

Bio

Räuber-Beute Beziehung

Je mehr Beutetiere vorhanden sind, desto mehr Räuber finden Nahrung. So nimmt die Anzahl der Beutetiere ab. Dadurch verringert sich die Nahrung und damit auch die Zahl der Räuber. So können sich in dieser Zeit die Beutetiere wieder erholen und der Kreislauf beginnt von Neuem.

Parasitismus

In der Biologie ist ein Parasit ein Tier oder eine Pflanze, die auf oder auf Kosten eines anderen Organismus lebt. Parasitismus ist eine biologische Interaktion zwischen zwei Organismen, bei der einer der Organismen (der Parasit) den größten Nutzen aus einer engen Beziehung zu einem anderen, dem Wirt oder dem Wirt, zieht.

Symbiose

In der Biologie wird Symbiose als die dauerhafte und enge Beziehung zwischen zwei Organismen definiert, die ein gemeinsames Leben führen. Wir können eine Symbiose als Beispiel, zwischen einer Wespe und dem Feigenbaum beobachten, da der Feigenbaum ohne die Wespenlarve keine Feigen produzieren kann.

Kommensalismus

Der Kommensalismus definiert die Beziehung zwischen zwei Organismen verschiedener Arten, von denen einer profitiert und der andere nichts bekommt, weder positiv noch negativ. Das Ergebnis der Beziehung für einen von ihnen ist neutral.

Konkurrenz

Biologischer Wettbewerb ist die Rivalität, die zwischen den verschiedenen Arten von Lebewesen unter anderem in Bezug auf Territorium, Ressourcen oder Fortpflanzungspartner besteht. Es ist eine der vielen symbiotischen Beziehungen, die in der Natur zwischen Organismen derselben oder verschiedener Arten bestehen.